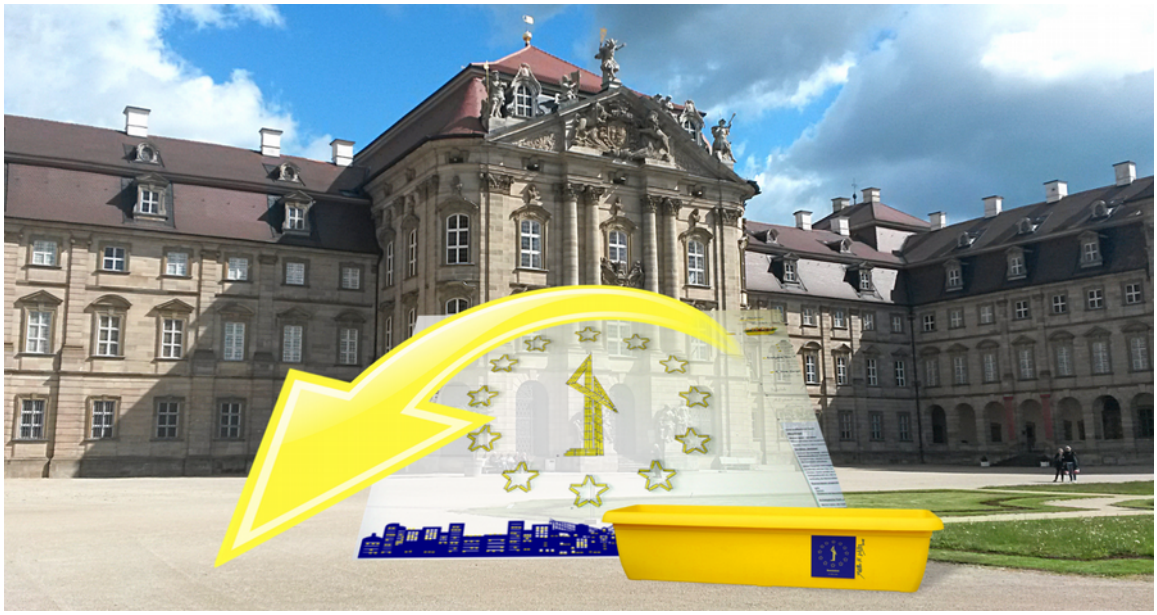
[Foto Beedabei]

Nürnberg, 25.05.20

Kunstaktion Beedabei auf Schloß Weissenstein in Pommersfelden

Am 07. Juni 2020 wird das Kunstprojekt „Beedabei – Bienen dabei, sei dabei“ des Künstlerduos Peter H. Kalb und Gisela M. Bartulec, das zu den Gewinnern des Ideenwettbewerbes des Bewerbungsbüros Europäische Kulturhauptstadt Nürnberg 2025 zählte, auf Schloß Weissenstein in Pommersfelden durchgeführt. Dank der Gräfin von Schönborn-Wiesentheid werden in Übereinstimmung mit allen Auflagen, die Corona nötig macht, 220 wiedererkennbare gelbe Blumenkästen mit Bienenfutterpflanzen, in Form des Archetyps „Aufrichten“ und der zwölf Europasterne im Ehrenhof des Schlosses mit einem Durchmesser von 22 Metern für einen Tag aufgebaut.

Das Kunstprojekt Beedabei widmet sich dem weltweit aktuellen Thema des Bienensterbens und den Möglichkeiten, dem etwas entgegenzusetzen. Nahrung ist es, was Bienen als erstes aufrichtet. Dabei trägt das Projekt nicht nur den ökologischen Aspekt in die Städte Europas, sondern erfüllt auch das Thema der Europäischen Kulturhauptstadt Bewerbung Nürnbergs „Miteinander als Ziel“ mit Leben. Es konnte schon eine Vielzahl von Menschen begeistern, die jetzt auch dieses Kunstwerk tatkräftig unterstützen, wie Steffen Schulze, dessen ehrenamtliches Engagement die unterschiedlichsten Bereiche in dieser Kunstaktion zusammengebracht hat.

Deshalb glänzt die Bepflanzung in diesem Jahr mit besonderem Variantenreichtum, da viele spezielle Gärtnereien, sogar mit internationaler Beteiligung aus Luxemburg und England, Vereine, Unternehmen, Kommunen und Schulen daran mitwirken.

Die Gesellschaft der Staudenfreunde e.V. nimmt mit zahlreichen Regional- und Fachgruppen teil und präsentiert damit den Reichtum an bienenfreundlichen

Stauden. Avon Pulbs Ltd. aus England begeistert mit Zierlauch und Strahlendolde, die zu den Bienenweiden zählen. Der Verein, „Natur im Garten“ Deutschland i.G., unterstützt das Kunstwerk mit einer Pflanzaktion, für die er auch die Bienenfutterpflanzen stellt. Das Künstlerduo ist sehr erfreut über diese bunte Fülle an bienenfreundlichen Gewächsen, denn das ist es, was die Wildbienen nötig haben.

Auch die Landesanstalt für Wein- und Gartenbau aus Veitshöchheim wird ihre Erfahrung mit Bienentrachtpflanzen in die Beedabei Kästen bringen. Sie forscht schon seit Jahren zu diesem Thema.

Selbst Kommunen sind dabei, wie Burgbernheim, die mit den Wildblumensamen auf die ökologische Bedeutung der Streuobstwiesen hinweisen. Hummi Beerenpflanzen aus Stuttgart stiftet Erdbeerpflanzen und macht damit auf die Relevanz der Bienen für unsere Nahrung aufmerksam. Aus Blaufelden nimmt der Förderverein der Erich-Kästner Inkusionsschule teil und pflanzt eine bienenfreundliche Distel in den Beedabei Kasten, um deren ökologischen Wert zu beleuchten. Unterschiedlichste Gärtnereien zeigen das Spektrum an Zierpflanzen, die nicht nur Nahrung für die Bestäuber bieten, sondern auch schön anzusehen sind, was in der Stadt nicht zu vernachlässigen ist.

Die Sparkasse Bamberg konnte als Sponsor für Beedabei gewonnen werden. Sie sieht das Kunstprojekt als eine Möglichkeit die heimischen Bienen und den Artenschutz zu fördern.

Der Partner des Projektes, Geli GmbH, stellt die auffälligen Balkonkästen zur Verfügung, die von ihr extra in dieser Sonderfarbe für Beedabei produziert werden, um sie wiedererkennbar in die Städte Europas tragen und damit Bienenfutterstellen kennzeichnen zu können.

So hat jeder Teilnehmer an dem Kunstwerk seine eigene Sichtweise auf das Thema, aber alle vereint das Bedürfnis etwas auf ihre Art für die Bienen zu tun, die weltweit ums Überleben kämpfen.

Nachdem es aufgrund von Corona nur eine sehr begrenzte Besucherzahl bei dem Kunstwerk auf Schloß Weissenstein geben kann, werden in diesem Jahr die Beedabei Bienenfutterstellen vom Bayerischen Roten Kreuz an Corona-Helfer, Alten- und Behindertenheime verteilt. Es löst sich also nach und nach wieder auf und der dynamische Prozeß von Beedabei wird in der Gesellschaft weiter vorangebacht.

Den begleitenden Film, den es dazu geben wird, gedreht von MillerFilme, wird nach der Durchführung des Kunstwerkes auf der Website zu finden sein.
https://beedabei.de

Pressekontakt: Gisela M. Bartulec
Peter Kalb & Gisela Bartulec GbR.
Reutleser Strasse 4
90427 Nürnberg
seidabei@beedabei.de
beedabei.de